

Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

Initiator_nnen: Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Stefan Magometschnigg

Titel: Bezirksprogramm 1070 Neubau

Antragstext

1 Neubau ist ein kleiner Bezirk im Zentrum Wiens, was seinen Charakter prägt. Der
2 Bezirk bietet neben zahlreichen Arbeitsplätzen, ein abwechslungsreiches Angebot
3 an kulturellen Veranstaltungen, Lokalen und Einkaufsmöglichkeiten. Gerade klein
4 strukturierte Einheiten, wie Kunst-, Kulturschaffende und Einzelunternehmen und
5 Kleinbetriebe, haben sich im Bezirk angesiedelt. Viele Besucher kommen täglich
6 in den Bezirk, um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Der Bezirk ist in seiner
7 wunderschönen historischen Struktur sehr dicht bebaut und bietet den Bewohnern
8 dennoch Grünraum in zahlreichen Innenhöfen, dem größeren Josef-Strauß-Park und
9 einigen kleineren Parks.

10 Politik für diesen Bezirk zu machen bedeutet, die unterschiedlichen Interessen,
11 die auf engem Raum aufeinandertreffen, in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander
12 zu setzen. Wir NEOS treten für einen offenen, vielfältigen und lebenswerten
13 Bezirk ein, mit einem angenehmen öffentlichen Raum, in dem sich die Bürgerinnen
14 und Bürger gerne aufhalten und sicher fühlen. Dazu braucht es Austausch und
15 Beteiligung.

16 **Linienkreuz U2/U5 – eine Baustelle für Neubau und für Wien**

17 Die Baustelle des U-Bahn Linienkreuzes U2/U5 ist eine große Herausforderung für
18 den Bezirk. Die Baustelle wird enorm anwachsen, denn unter der Kirchengasse wird
19 die größte U-Bahnstation im gesamten Wiener U-Bahn-Netz entstehen (die tiefste
20 Station des gesamten U-Bahnnetzes mit den meisten Fahrgästen pro Tag). Die Planer
21 denken hier in Jahrzehnten. Das ist aber nicht geeignet, um die Bedürfnisse der
22 Bürgerinnen und Bürger abzubilden. Es steht außer Frage, dass Wien von der neuen
23 U-Bahn Linie profitieren wird. Ziel unserer Bezirkspolitik ist die Jahre der

24 Bauzeit so zu gestalten, dass die Einschränkungen für die Bewohnerinnen und
25 Bewohner erträglich bleiben. Es ist ein großer Erfolg von NEOS, **dass** die von uns
26 geforderte Linienführung des 13A und die damit einhergehende Gestaltung der
27 Neubaugasse nun endlich eine Umsetzung findet. In einer zähen Debatte hat sich
28 unsere Position immer mehr als die einzig richtige Vorgehensweise
29 herauskristallisiert. Diese Lösung bringt gleichermaßen für die Neubauerinnen
30 und Neubauer und Wienerinnen und Wiener die meisten Vorteile und wurde daher
31 auch von den anderen Parteien

32 1. Schlauer Neubau

- 33 • Für uns ist **Bildung** die wichtigste Aufgabe, die der Staat hat. Die
34 Bezirkspolitik trägt hier Verantwortung mit, weil sie für die öffentlichen
35 Schul- und Kindergartengebäude verantwortlich ist.

- 36 • Der **Klimawandel** stellt uns auch hier vor völlig neue Herausforderungen,
37 was die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und in Gebäuden betrifft.
38 Dazu zählen auch Schul- und Kindergartengebäude, wo Kinder und Jugendliche
39 schließlich eine mehr als relevante Zeit ihres Lebens verbringen. Wir
40 fordern die klimaangepasste Gestaltung von Schulen und Kindergärten – auch
41 bei der klimaschonenden Errichtung und Sanierung von Schulen und
42 Kindergärten gibt es noch beträchtliches Potenzial.

- 43 • Im Zuge von Neubau und Sanierung braucht es innovative Konzepte im Bereich
44 von **Begrünungs- und Beschattungssystemen** für Schulen und Kindergärten bei
45 gleichzeitig möglichst energiesparender Bauweise zu nutzen.

- 46 • Weiters möchten wir Schwerpunkte zum Thema **Schulwegsicherheit** im Bezirk
47 setzen.

- 48 • Wir setzen uns für die **Öffnung aller Schulsportplätze** in der
49 unterrichtsfreien Zeit ein.

- 50 • Die **kulturelle Jugendbetreuung** ist in Wien heterogen und ineffizient von
51 Bezirk zu Bezirk geregelt und oft ein undurchsichtiges Konstrukt
52 parteinaher Vereine. Im siebenten Bezirk wird von den Vereinen gute Arbeit
53 geleistet und es gibt losen Austausch untereinander. Allerdings ist dieser
54 Bereich so wichtig, dass eine **strukturiere Herangehensweise** und ein
55 **transparenter Auswahlprozess** notwendig sind.

56 2. Lebenswerter Neubau

- 57 • Bei der medizinischen Versorgung des Bezirkes fordern wir den **Ausbau der**
58 **Gesundheitszentren** (Primärversorgungszentren) für Neubau. In einem
59 Gesundheitszentrum stehen neben einem Team von Allgemeinmedizinerinnen weitere
60 Gesundheitsberufe mit ihrem zusätzlichen Wissen zur Verfügung.
61 Patientinnen und

- 62 • Die **Klimaerwärmung** trifft einen Bezirk wie den Neubau besonders stark. Für
63 NEOS steht **Klimaschutz und Gesundheit** in direktem Zusammenhang und der
64 vorrangige Ansatz muss Klimaschutz heißen. In einem Bezirk, der bereits
65 jetzt überproportional unter den Folgen der Klimaerwärmung leidet, braucht
66 es zusätzlich Lösungen, die Kühlung bringen.

- 67 • Nachhaltige Lösungen durch **Bepflanzung und Entsiegelung des Bodens** sind
68 der Vorzug vor technischen Lösungen, wie heller Bepflasterung von Straßen
69 und Nebelduschen zu geben, wobei durchaus beide Lösungsansätze verfolgt
70 werden sollen.

- 71 • Wir setzen uns für **Ritzenbegrünung, Fassaden- und Dachbegrünung** an allen
72 öffentlichen Gebäuden, mehr mobiles Grün, Brunnen, Baumpflanzungen sowie
73 andere kreative und nachhaltige Beschattungsmöglichkeiten (u.a. mobile
74 Klimainstallationen bzw. Klimakunst) ein. Das nun die Neubaugasse nach
75 diesen Kriterien umgestaltet wird, ist eine **Umsetzung unserer Forderungen**.

- 76 • Nicht nur im öffentlichen Raum sollen Projekte umgesetzt werden, auch für
77 den privaten Raum in Höfen, Gärten und auf Dächern und Terrassen sollen
78 dringend Anreize geschaffen werden. **Informationsarbeit und**
79 **Bürgerbeteiligung** sind in diesem Zusammenhang zentrale Anliegen.

- 80 • Da parkende Autos große Wärmespeicher sind, möchten wir kreative Ansätze
81 verfolgen, um mehr parkende Autos (ohne Parkplatzverluste) von den
82 Oberflächen **in umliegende Garagen** zu bringen.

- 83 • Das **E-Tankstellennetz** im Bezirk muss noch besser ausgebaut werden, weiters
84 müssen alle Lücken im Radwegenetz geschlossen werden, sowie mehr
85 Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger zur Verfügung gestellt werden
86 (Sitzbänke, Fahrradständer, etc.).

- 87 • Wir unterstützen selbstverständlich auch den **Neubauer Klimaschutzpreis**,
88 der jedes zweite Jahr an Klimaschutzprojekte im Bezirk vergeben wird.

- 89 • Wir setzen uns für die **Öffnung bestehender Sportstätten**, sowie für die
90 **Schaffung neuer Sportstätten** ein.

91 **3. Unternehmerischer Neubau**

- 92 • Die Gastronomie mit ihren **Schanigärten** macht den Charakter von Neubau mit
93 aus. In Wien stehen 90% der Schanigärten auf 10% der Fläche und auch
94 Neubau zählt zu den Bezirken mit viel Gastronomie. Eine sinnvolle Vergabe
95 von Lizenzen für Schanigärten kann nicht von Fall zu Fall entschieden
96 werden, sondern muss in einem Gesamtkonzept stehen, welches die hohe
97 Dichte auf den Straßen berücksichtigt, genauso wie Parkplätze und
98 Ladezonen.

- 99 • Die Ladenöffnungszeiten wie sie zurzeit vorgegeben werden, begünstigen die
100 großen Unternehmen, denen es leicht möglich ist die Ausnahmeregelungen
101 (Bahnhöfe, Tankstellen, Tourismuszonen) zu nutzen. Wir wünschen uns eine
102 **Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten**, denn die Unternehmerinnen und
103 Unternehmer wissen selbst am besten, wann ihre Kunden einkaufen wollen.
- 104 • Wir setzen uns für **Standortinitiativen** ein, um den Leerstand, vor allem in
105 der Lerchenfelder Straße und in der Kaiserstraße, zu reduzieren.

106 **4. Transparenter Neubau**

- 107 • Für uns ist **Transparenz** Teil des Fundamentes der Demokratie. In der
108 jüngeren Vergangenheit hat sich gezeigt, wie viel hier in Österreich
109 aufzuholen ist. Politische Entscheidungen müssen **öffentlich dokumentiert**
110 werden, damit sie von den Bürgerinnen und Bürgern nachvollzogen werden
111 können. **Wir haben im Neubau dazu schon viel erreicht**. Inzwischen werden
112 die Anträge der Bezirksvertretung und das Protokoll dazu auf der Homepage
113 veröffentlicht.
- 114 • Wir fordern weiters absolute Transparenz und frühestmöglich und umfassende
115 **Bürgerbeteiligung bei allen Großprojekten** im Bezirk. Bürgerbeteiligung
116 bedeutet für uns nicht nur Information, sondern das Miteinbeziehen von
117 Ideen und ehrliche Kommunikation mit den Bezirksbewohnern. Das kreative
118 Potential dieses Bezirks muss bestmöglich genutzt werden.
- 119 • Wir fordern einen **Bürger_innenhaushalt**: Bürger_innen sollen mitentscheiden
120 können, für welche spezifischen Projekte im Bezirk bzw. Grätzl das Budget
121 verwendet werden soll und wo gespart werden soll.

122 **5. Zusammenleben in Neubau**

- 123 • Am Neubau zu wohnen bedeutet **im Zentrum einer internationalen Großstadt** zu
124 leben. Damit geht eine gewisse Geschäftigkeit auf den Straßen einher, die
125 wir als Bereicherung für die Bewohnerinnen und Bewohner ansehen: Die
126 Lokale mit ihren Schanigärten, das kulturelle Angebot an Theatern, Museen,
127 Galerien, Kinos, die großen Einkaufsketten auf der Mariahilferstraße und
128 die kleinen Läden in den Seitengassen sowie das Handwerk. Alle Gäste, die
129 in den Bezirk kommen sind uns herzlich willkommen.
- 130 • Es soll möglich sein, die unterschiedlichen Transportmittel, die den
131 Bezirk anbinden, zu nutzen. Wir bevorzugen allerdings die **Nutzung von**
132 **öffentlichem Verkehr, Fahrrad und Fußwegen** gegenüber dem Auto. Genauso
133 haben wir Verständnis für die Notwendigkeit, den Bezirk auf den täglichen
134 Wegen zu durchqueren, allerdings treten wir sehr stark für die
135 Lebensqualität der Bewohner ein und sind **gegen einen Durchzug des**
136 **Pendlerverkehrs**.

- 137 • Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks sind eine **gute Anbindung an**
138 **den öffentlichen Verkehr** und **gut ausgebaute Fahrradinfrastruktur**, die die
139 Fahrradfahrer und Fußgänger schützt, genauso wichtig, wie die Möglichkeit
140 mit einem Auto auf der Straße fahren bzw. in einer Garage einen Parkplatz
141 zu finden.
- 142 • Wir setzen uns weiters für **mehr Wohn- und Spielstraßen**, idealerweise mit
143 mehr Begrünung, im Bezirk ein.
- 144 • Beim Areal des ehemaligen **Sophienspitals** wird es ebenso wichtig sein, dass
145 wir NEOS unsere Ideen einbringen und gegebenenfalls korrigierend
146 eingreifen. Unsere wichtigsten Anliegen sind die Öffnung des Parks, die
147 Schaffung von Wohnraum sowie die Unterbringung eines Kindergartens oder
148 einer Volksschule. Wir werden weiter darauf achten, dass die Umsetzung
149 auch tatsächlich erfolgt.
- 150 • Genauso wichtig ist es, dass bereits in den kommenden zwei Jahren bis zum
151 geplanten Baubeginn das Areal nicht ungenutzt leer steht, sondern
152 sinnvollen **Zwischennutzungen** wie Veranstaltungen oder sozialen Projekten
153 zugeführt wird, wobei die Öffnung wiederum eine wichtige Rolle spielt.
- 154 • Wir unterstützen den **Ausbau von Kunst im öffentlichen Raum** (KÖR bzw.
155 befristete Aufstellung von Skulpturen, Konzerte, etc.)
- 156 • Das **Parkpickerl** hat für Neubau eine deutliche Erleichterung bei der
157 angespannten Parkplatzsituation geschaffen, genauso wie die
158 Anrainerparkplätze. Dass eine Stadt wie Wien allerdings kein
159 **flächendeckendes Konzept** zustande bringt, das die Nutzung der Parkplätze
160 für die ganze Stadt regelt, sondern die Bezirke gegeneinander ausspielt,
161 ist eine Schande. Wir haben hier auf Wiener Ebene ein Konzept vorgelegt,
162 und gerade ein Bezirk wie Neubau, in dem sich das Leben auf der Straße
163 dicht zusammendrängt, würde von einem Gesamtkonzept profitieren.
- 164 • Die **Sichtbarkeit der LGBTIQ Community** ist uns ein wichtiges Anliegen, und
165 zahlreiche Anträge von uns wurden umgesetzt. Wir werden weiter für dieses
166 Thema kämpfen.
- 167 • Wir wünschen uns ein neues Konzept für den **Urban-Loritz-Platz**. Dieser
168 Platz muss viele Interessen abdecken: zentraler Verkehrsknotenpunkt mit
169 starkem Verkehr am Gürtel, sozialer Brennpunkt, Kinderspielplatz und das
170 Angebot von Kunst und Kultur durch die Hauptbibliothek. Wir setzen uns für
171 ein Konzept ein, dass mehr öffentliche Aufenthaltsqualität bringt, die
172 Hitzeinselbildung einschränkt, und sozial benachteiligten Menschen
173 (Obdachlose, Alkoholiker) berücksichtigt.
- 174 • **Neue Mobilitätskonzepte** wie die E-Scooter begrüßen wir, denn **Innovation**
175 ist ein entscheidender Faktor, um den Verkehr in der Stadt für die Zukunft
176 zu gestalten. Allerdings bedeutet dies wiederum nicht, dass einfach alles
177 ungeplant geschehen soll. Nachdem für das Fahren mit den E-Scootern eine

178 gute Lösung gefunden wurde (nicht am Gehsteig) waren wir am Neubau eine
179 der ersten, die sich auch für eine **Regelung des Abstellens** der Scooter
180 ausgesprochen haben.